

Stralsunder laufen auf dem Darß

Schnellster Sportler
vom Sund ist
Stefan Hohenstein

Wiek. Die Bedingungen waren so gut wie lange nicht – bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen gingen etwa 1000 Athleten aus ganz Deutschland beim Darß-Marathon an den Start. Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an die Kraft und Ausdauer der Athleten. In den Ortschaften sorgten Anwohner mit Beifall und kulturellen Beiträgen für eine Art Volksfeststimmung.

Im Halbmarathon war Stefan Hohenstein vom TSV 1860 Stralsund mit der sehr guten Zeit von einer Stunde, 33 Minuten und 44 Sekunden der schnellste Sundstädter. Er belegte Platz fünf in der Altersklasse M 50. In der gleichen Kategorie traten Rüdiger Arndt vom SV HK Stralsund (1:40:13 h) und Hendrik Scheuschner von der Stralsunder Brigade I (1:40:17 h) an.

In der M 55 konnten sich mit Jens Hasler (4. Platz; Stralsunder Brigade I) in 1:36:20 Stunden und Roland Still (8. Platz; FHSG Stralsund) in 1:39:57 Stunden zwei Athleten unter den Top-Ten platzieren.

Ärnd Länder von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft erkämpfte in der M 60 den dritten Rang (1:37:36 h) und wurde wie Gerhard Pich (2:15:13 h) vom SV HK Stralsund als Zweiter in der M 75 im Rahmen der Veranstaltung für seine sportliche Leistung geehrt.

Bei den Frauen hatte Juliane Wormsbacher (10. Platz W 30) die schnellsten Beine. Sie finishte nach 1:49:37 Stunde. Lina Kurinski (1:53:44 h) von den Torpedos Richtenberg schaffte es als Dritte (W 20) aufs Podest.

Nur drei Läufer aus der Region Stralsund wagten sich auf die Marathondistanz. Christian Ramlow von der FHSG Stralsund absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs in 3:30:56 Stunden mit neuer persönlicher Streckenbestzeit und wurde Sechster (M 45). *Andre Kobsch*



Christian Ramlow (Nr. 225) absolvierte den Marathon. FOTO: KOBSCHE